

Angela Krauß: Schreiben „auf einer kleinen Anhöhe über den Ebenen den Alltags“

1. „Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen“ – so beginnt Bertolt Brechts Gedicht „Vergnügungen“. Was würden Sie gern entdecken?

Einen Vogel auf dem äußeren Fensterbrett, der mich schon eine ganze Weile anschaut.

2. Welcher literarischen Figur möchten Sie im wirklichen Leben begegnen?
Dem Vater der Ich-Erzählerin aus „Der Dienst“ von Angela Krauß.

3. Wo schreiben Sie am liebsten?

Auf jeder kleinen Anhöhe über den Ebenen des Alltags.

4. Welches Buch lesen Sie gerade?

Goethes Gespräche mit Eckermann, täglich vier Seiten zum Frühstück. Die fünfte gegen Mitternacht.

5. Welches Buch hätten Sie gern geschrieben?

Mein Buch über Moskau, nach einer viertägigen Reise mit einer kleinen Theatertruppe zum Dostojewski-Kongreß 2002.

6. Bitte ergänzen Sie den Satz: Das Buch ist...

... vertieftes Leben.

7. Das würde ich nie tun: ...

Hm. Ich merke gerade, zu Ausschließungen in der Vorstellung nicht fähig zu sein. Warten wir die Herausforderungen der Realität ab!

